

5:1 in Bietigheim - „So darf's weitergehen“

Unbeirrt zieht Tabellenführer SV Böblingen in der Feldhockey-Oberliga der Männer seine Kreise. Mit 5:1 (3:1) bezwangen die Schützlinge von Sven Merz den Bietigheimer HTC und haben nun die Hälfte ihres Saisonprogramms ohne jeden Fehl und Tadel absolviert. „So darf's weitergehen“, freute sich Merz nach dem klaren Auswärtssieg.

Die Fast-Pleite vom vorigen Sonntag gegen Freiburg (5:2 nach 0:2-Rückstand) hatte ihre Spuren hinterlassen. Nicht noch einmal wollten sich die Böblinger solch eine „Katastrophen-Halbzeit“ (Merz) leisten wie gegen den Tabellenletzten. Entsprechend konzentriert ging die SVB gegen Gastgeber Bietigheim in die Partie. „Wir haben der sehr verjüngten BHTC-Mannschaft durch gute Ballstafetten und extrem viel Ballbesitz gleich den Schneid abgekauft“, beobachtete Sven Merz. Im Ergebnis machte sich dies erstmals nach 16 Minuten bemerkbar, als Felix Fleig quasi aus der kalten Hose heraus den Führungstreffer erzielte. Der Routinier hatte eine knapp sechsstündige Auto-Odyssee von München aus hinter sich und war erst wenige Minuten vor Spielbeginn in Bietigheim angekommen. „Mit seiner Erfahrung und seinem Willen gleicht Felix solche Sachen aus“, lobte der Trainer seinen Mittelfeldspieler.

Mit zwei verwandelten Strafecken (18./23.) zum 3:0 brachte Christopher Groß die Böblinger weiter auf die Siegerstraße. Kurz vor der Halbzeitpause kamen die Gastgeber zum Anschlusstreffer. Oliver Becki, der für den verletzten Bastian Groß im SVB-Tor stand und insgesamt nur sehr wenig zu tun bekam, konnte gegen das 1:3 (33.) nichts ausrichten.

Es sollte ein kleiner Schönheitsfehler an einem rundum gelungenen Nachmittag bleiben. Schon zwei Minuten nach dem Seitenwechsel war der alte Abstand wieder hergestellt, als Tobias Tietze einen Siebenmeter zum 4:1 verwandelte. Den Schlusspunkt setzte Marc Pöcking nach 50 Minuten. Trotz doppelter Unterzahl nach Zwei-Minuten-Zeitstrafen gleich gegen zwei SVB-Spieler versenkte der Böblinger Mittelstürmer den Ball zum auch in dieser Höhe verdienten 5:1-Endstand.

„Glückwunsch zum souveränen Sieg“, zeigte sich Bietigheims Trainer Thomas Dauner als fairer Verlierer. Sven Merz sieht seine Mannschaft voll auf Kurs und sagt mit Blick auf die Tabelle: „Die nächsten beiden Wochen werden vorentscheidend.“ Kommenden Samstag empfängt die SVB den Tabellendritten HC Ludwigsburg II, die Woche darauf folgen die schweren Auswärtsspiele beim mit drei Punkten dahinter liegenden Verfolger HTC Stuttgarter Kickers II und dem Tabellenvierten TSV Ludwigsburg. Sven Merz: „Wenn wir aus diesen drei Spielen punktemäßig ordentlich rauskommen, haben wir gute Chancen, den Regionalligaaufstieg zu packen.“

SV Böblingen: Becki, Deim, C. Groß, Schamal, Klein, Panagis, Gomez, S. Kranz, Pöcking, Benz, Tanneberger, Richarz, Tietze, Fleig, Genitheim.